



## Dringlichkeitsvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03601**  
Datum: 16.11.2017  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11118.01/58110220  
Verfasser: FB Finanzen  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	22.11.2017	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

Sachspende von Dr. Signe Ulrich-Nedorn, Mundelsheimer Straße 10, 71634 Ludwigsburg an das Stadtarchiv der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 2.160 Euro für den Nachlass der halleschen Familien Henning (Produkt 1.25102 - Stadtarchiv).

Egbert Geier  
Bürgermeister

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt 1.25102 - Stadtarchiv Keine finanziellen Auswirkungen

### **Begründung:**

Der dem Stadtarchiv übergebene Nachlass stammt aus dem Besitz der Familie Henning, welche in Halle und Magdeburg familiäre Wurzeln hatte. Der Kaufmann Carl Theodor Henning betrieb in der Leipziger Straße 11 in Halle eine Papierwarenhandlung. In dem im Familienbesitz befindlichen Haus wohnte auch der Advokat Johann Gottlob Henning.

Die Schenkung/Sachspende ist von der Nachfahrin Dr. Signe Ulrich-Nedorn geb. Henning und umfasst den Nachlass der Familie Henning, beispielsweise mit:

- Familien- und Schmuckalben,
- 2 Porträts im Rahmen von Friedericke und Johann Gottlob Henning,
- Aquarell Schloss Freiburg gemalt von Carl Theodor Henning,
- Medaillen und Münzen u. a.

Die Bewertung der Sachspende mit einer Summe von 2.160 Euro erfolgte in Abstimmung mit der Spenderfamilie unter Zugrundelegung vergleichbarer Preise auf dem Kunstmarkt, welche sonst für Ankäufe erforderlich wären.

Die Annahme des Nachlasses von Theodor Henning wird aus archivischer Sicht dringend empfohlen, da mit diesem das Leben einer bedeutenden Wirtschaftspersönlichkeit der Stadt des 19. Jahrhunderts für die Nachwelt in ihrer Vernetzung im Mitteldeutschen Kulturraum dokumentiert werden kann.

**Familienverträglichkeit: keine Auswirkungen**